



Flugblatt

Vorwort

Liebe Klotner Fangemeinde
Die nächste grosse Choreografie im Schluefweg steht an. Bei der Premiere der laufenden Saison im Auftaktspiel gegen Genf Servette waren wir sehr erfreut, wie souverän ihr die komplexen Abläufe mit Blättern, Vorhang und Fahnenmeer gemeistert habt. Danke an dieser Stelle an alle, die ihre Sache ernst genommen und ihren wichtigen Teil beigetragen haben!

Natürlich sind auch uns die wenigen Schönheitsfehler nicht entgangen, die sich eingeschlichen haben. Mit diesem Flugblatt wollen wir einen weiteren Schritt unternehmen um uns gemeinsam mit euch noch weiter positiv zu entwickeln. Dieses Flugblatt ist deshalb primär den Choreografien und eurem Mitwirken gewidmet. Des Weiteren berichten wir von unserer Reise nach Salzburg und möchten ein neues Lied in der Kurve etablieren.

Choreo vom 18. Oktober 2014 Chloote international

Die heutige Choreo besteht aus einem Fahnenmeer von 200 Fahnen und einem Spruchband welches das Gesamtbild abrundet. Wie immer sind wir auf die Mithilfe jeder/jedes einzelnen Matchbesucherin/Matchbesuchers angewiesen. Bitte helft uns, damit die Choreografie gelingt und unsere Botschaft die Spieler sowie das ganze Stadion erreicht.

Vor dem Spiel werden innerhalb einer abgesperrten Zone 200 bemalte Fahnen verteilt. Die Sujets auf den Fahnen sind heute etwas aussergewöhnlich, wobei das ganze in Kombination mit dem Spruchband durchaus unserem üblichen Stil entspricht. Nehmt euch eine Fahne und wandert bitte nicht umher, sondern bleibt wenn möglich an eurem Platz. Auf dem Podest in der Mitte der Kurve werden wir euch nach der "Pregame"-Show anzeigen wann es los geht. Haltet eure Fahne bis dahin in euren Händen und schwenkt sie noch nicht.

Ablauf

Jeder mit einer Fahne in der Hand hält sie mit beiden Händen in die Höhe - wie einen Doppelhalter.

- Fahne richtig herum halten. Unten ist da, wo die Stange etwas rausragt.
- Schöne und richtige Seite nach vorne. Eine Seite ist jeweils spiegelverkehrt. Schaut euch eure Fahne gut an!

Auf dem Podest wird das Lied „Us de schönste Stadt da chömed mir...“ angestimmt. Singt mit vollem Einsatz mit! Wenn der Teil mit „Lalala“ beginnt, schwenkt ihr eure Fahne in der Luft. Schwenkt die Fahne möglichst lange!

Lasst uns gemeinsam Farbe bekennen für die schönste Sache der Welt! BLAU, WISS und ROT!

Liedertexte

Mir wärded lüüter (Wechselgesang)

Das Lied "Mir wärded lüüter" sollten die meisten regelmässigen Matchbesucher bereits einmal gehört haben. Das Lied ist als Wechselgesang gedacht. Das heisst, dass wir die Kurve in der Mitte in zwei Seiten aufteilen und diese abwechselnd jeweils eine Zeile singen.

Seite A: Mir wärded lüüter, egal was ihr grad büüted.
 Seite B: Mir wärded lüüter, für oise EHC.
 Seite A: Au ohni Sieg und wänn alli Andre pfiiffed.
 Seite B: Mir wärded lüüter und singed um so meh!
 Ganze Kurve: Laalaaaallaaa....

Melodie: Los Calzones Rotos - Quiero Tenerte (Refrain)

Choreo Knigge

An dieser Stelle möchten wir euch einige allgemeine Verhaltensregeln für Choreografien etwas näher bringen. Selbstverständlich können wir niemanden zwingen, seinen Teil beizutragen – das wissen wir. Es ist uns jedoch ein enorm grosses Anliegen, unsere Arbeit, die teilweise etliche Tage in Anspruch nimmt, im bestmöglichen Rahmen präsentieren zu können. Wir appellieren deshalb an euer Klotner-Herz und bedanken uns im Voraus, dass ihr diese Regeln lest und verinnerlicht.

Frühzeitig in der Kurve sein

Nach dem Betreten des Stadions bemerkt ihr es meist ziemlich schnell, wenn wir etwas geplant haben. Bitte seid in diesem Fall spätestens 20min vor dem Anpfiff in der Kurve.

Durchsagen, Poster und Infozettel beachten

Wir kommunizieren mit Infozetteln, Megafon und Postern. Nutzt diese Kanäle und nehmt euch die Zeit um zu erfahren was wir vorhaben. Utensilien nicht zu früh, dafür lange hochhalten Ob Schal, Papier, Fahne oder Doppelhalter spielt keine Rolle. Es wird sehr klar mitgeteilt wer sein Utensil wann in die Höhe halten muss. Bitte haltet es dafür möglichst lange oben, es sei denn es wird anders kommuniziert.

Utensilien richtig nach oben halten

In den allermeisten Fällen haben Doppelhalter, Schals und Fahnen eine richtige und eine falsche Seite. Stellt sicher, dass die richtige Seite nach vorne schaut und nicht auf dem Kopf steht. Falls ihr ein Blatt Papier erhalten habt, ist dies noch viel wichtiger! Haltet die Seite nach vorne, die euch mitgeteilt wird. Meist ist die Kurve mittels Absperrband in Farbsektoren aufgeteilt. Seid bei Blätterchoreos besonders aufmerksam.

Nicht umherwandern, Absperrungen respektieren

Es ist nicht nur wichtig, dass ihr das Richtige zum richtigen Zeitpunkt tut, es ist auch wichtig, dass ihr dies an der richtigen Stelle tut. Wandert nicht in der Kurve umher wenn ihr bereits ein Utensil von uns erhalten habt. Absperrbänder dürft ihr auf keinen Fall überqueren! Wir versprechen euch, dass wir gesperrte Sektoren (z.Bsp. der unterste Tritt) möglichst schnell nach der Choreo wieder freigeben.

Podest im Auge behalten

Jede Choreo wird vom Podest in der Mitte der Kurve aus orchestriert. Behaltet das Podest im Auge und hört mit einem Ohr die Durchsagen mit - auch wenn ihr schon wisst was ihr zu tun habt.

Unseren Fahnen/Doppelhaltern Sorge tragen

Wenn die Choreografie fertig ist und ihr eine Fahne oder einen Doppelhalter von uns in den Händen haltet, werft ihn bitte nicht einfach auf den Boden. Rollt die Fahne oder den Halter zusammen und platziert das Material an einem Ort an dem nicht jeder Passant drüber stolpert. Haltet auch Ausschau nach Leuten, die Material einsammeln. Manchmal ist das direkt nach der Choreo der Fall, manchmal erst in der ersten Drittelpause.

Papier zerknüllen und nach unten werfen

Bei Blätterchoreos gehört es natürlich nach wie vor dazu, dass wir nach der Präsentation die Papiere zerknüllen und gemeinsam nach vorne werfen. Achtet auch hier auf das Kommando des Vorsängers. Meist zählen wir bei solchen Aktionen von 10 runter.

Unity Kloten 1934

Als Mitglied unterstützt du unserer Choreos finanziell und erhältst ein Vorverkaufsrecht auf ausgewählte Fanartikel. Infos sowie den Anmeldetalon findest du unter:
<http://www.unity-kloten.ch/anmeldetalon>

Reisebericht: RB Salzburg - EHC Kloten

Die Vorzeichen für das Spiel gegen Salzburg waren alles andere als vielversprechend. Die Champions League war für Kloten bereits vor diesem Spiel gelaufen, das Formtief nach wie vor nicht überwunden und das Heimspiel gegen Salzburg hat gezeigt, dass das Interesse an der Champions League in Kloten offenbar ziemlich gering ist. Trotzdem machten sich an diesem Dienstagmorgen knapp 100 Leute in zwei Bussen auf den Weg nach Österreich. Nach einer ereignislosen aber unterhaltsamen Fahrt kamen wir um ca. 15 Uhr in Salzburg an. Herrlicher Sonnenschein und milde Temperaturen empfingen uns in der Mozartstadt. So konnten wir uns in kleinen Gruppen in den Restaurants und Pubs verpflegen und den Restnachmittag geniessen. In der Stadt wurde zu unserer Freude schnell klar, dass nebst unserer Reisegruppe überraschend viele Klotner selbständig angereist waren.

Nach dem Essen ging es mit der gesamten Entourage zu Fuss ca. 1.5 km in Richtung Eisarena. Auf dem Weg zum Stadion trafen wir die ersten Vertreter unserer Freunde aus Oberösterreich und Wien, die sich uns anschlossen. Kurz nach der Ankunft beim Stadion wurde uns vor Augen geführt, dass Eishockeyspiele in Salzburg wohl nur selten 200 Gästefans anziehen. Entsprechend wurde von Seiten der Polizei offenbar mit dem Schlimmsten gerechnet. Kaum waren wir bei den Verpflegungsständen vor dem Stadion, reiheten sich gut 30 Polizisten in Kampfmontur auf und beobachteten uns. Aus "sicherheitstechnischen Gründen" durften wir auch noch nicht ins Stadion, sondern mussten draussen zuerst auf unsere Tickets und danach auf den Moment der Öffnung des Stadions warten. Währenddessen trudelten weiterhin fleissig Anhänger des SK Rapid Wien ein, welche dann vor dem Stadion freudig begrüsst wurden. Schlussendlich bedankten wir uns bei ca 50 Freunden aus diversen Gruppierungen von Linz bis Wien. Es war genial, dass so viele den Weg nach Salzburg auf sich genommen haben, zumal Kloten endlich einmal in Österreich spielen konnte. Und das erst noch gegen einen Verein, den die Rapid aus der obersten Fussballliga kennt und gegen den sie eine langjährige Rivalität pflegt.



Endlich im Stadion angekommen, erfreuten wir uns ob dem für uns reservierten Block. Sitzplätze zwar, dafür ein schöner und kompakter Block mit Nähe zum Bierstand. Bereits beim Aufwärmen der Spieler wurde gesungen und auch der optische Support war schon beachtlich.

Leider übertrug sich die Euphorie nicht auf unsere Mannschaft und so kam es sportlich wie es kommen musste... Man weiss gar nicht was man von diesem Spiel erzählen soll. Nach 25min stand es bereits 1:5 gegen uns und das Gezeigte liess uns keine Sekunde daran zweifeln, dass sich Kloten seinem Schicksal fügen würde. Salzburg spielte unsere dezimierte Truppe schwindlig und liess uns nicht den Hauch einer Chance. Es war blamabel.

Ganz anders sah es auf den Rängen aus. Da wir bereits lange vor diesem Spiel in Salzburg ausgeschieden waren, hakten wir das Spiel schnell ab und versuchten etwas Werbung in eigener Sache zu betreiben. Unser Block hat alles aus sich herausgeholt um wenigstens das Duell auf den Tribünen für sich zu entscheiden. Dies ist uns in ähnlich klarem Verhältnis wie das Spielresultat gelungen, da im Red Bull Tempel offenbar der Stadionspeaker und der DJ für die Stimmung zuständig sind. Trotzdem hätten wir mit diesem Auftritt wohl auch einige Schweizer Heimkurven an die Wand gesungen. Speziell erwähnt sei hier der Wechselgesang "Mir wärded lüüter" im zweiten Drittel zu welchem ihr in diesem Flugblatt den Text dazu findet.

Sehr erfreulich war auch eine Aktion unserer Sektion SV. Nach Schweden und Finnland durften unsere ausgesperrten Freunde endlich wieder einmal Seite an Seite mit uns im Stadion stehen. Die Freude war auf beiden Seiten riesig! Nach dem Anpfiff zum zweiten Drittel wurde ein Spruchband präsentiert auf dem zu lesen war: "Trotz SV nöd zstoppe!". Jemand garnierte das Ganze mit einer Fackel, welche die Aussage unterstrich. Lasst euch nicht unterkriegen!

Nach dem Spiel kam es zu kuriosen um nicht zu sagen skandalösen Ereignissen. Vor den Bussen verabschiedeten wir uns von unseren Wiener Freunden um anschliessend in die Fahrzeuge zu steigen und die Heimreise anzutreten. Das ging dem mittlerweile noch verstärkten und sichtlich nervösen Schlägertrupp der Polizei offenbar zu langsam. Man bedrängte uns immer mehr und versuchte Teile der Gruppe in die Busse zu drücken während rundherum noch fröhlich Hände geschüttelt wurden. Viele haben nicht mitbekommen, was auf der anderen Seite der Cars los war. Plötzlich sprühten einige übermotivierten Polizisten Pfefferspray in die Menschenmenge was natürlich tumultartige Szenen zur Folge hatte. Es ist den Jungs in unseren Reihen zu verdanken, die einen kühlen Kopf bewahrt haben und die Gemüter beruhigten, dass nicht mehr passiert ist. Zwei unserer Leute wurden festgenommen und mussten zur Befragung durch die ganze Stadt zum Polizeirevier gefahren werden. So warteten wir auf dem Parkplatz auf unsere zwei Jungs und auf die vier Personen, welche so viel Reizstoff abbekommen haben, dass sie ins Spital gebracht werden mussten. Währenddessen wussten sich die Polizisten in Szene zu setzen indem sie uns verbal und mit eindeutigen Gesten provozierten. Für uns war es eine neue Erfahrung, dass die Freude an der Eskalation auf Seiten der Staatsgewalt derart offensichtlich ausgelebt wird.

Etwas um 00:30 Uhr durften wir dann endlich die beiden Verhafteten in Empfang nehmen und die Rückreise in die Schweiz antreten. Wir danken allen, die Verständnis für diese ziemlich ausssergewöhnliche Situation gezeigt haben und mit uns in Salzburg ausharrten.

Auf der Rückfahrt wurden wir von der Polizei bis zur deutschen Grenze begleitet während alle Raststätten auf dem Weg dorthin verbarrikiert waren. So fuhren wir ohne Zwischenstopp bis Kloten wo wir etwa um 6 Uhr Morgens erschöpft eintrafen. Die ersten österreichischen Online-Zeitungsberichte mit der Überschrift "Ausschreitungen in Salzburg! Klotenfans benehmen sich daneben" liessen an diesem Mittwoch nicht lange auf sich warten.

Choreospenden

Bank: Zürcher Kantonalbank
IBAN: CH60 0070 0114 1000 7914 5
Konto-N. 80-151-4
BC-Nummer: 700
Unity Kloten 1934

Auswärtsderby

Montag, 18.10.2014

Treffpunkt:

Busbahnhof Flughafen, 18:15 Uhr

Abfahrt: 18:34 Uhr, Tram 10

Dresscode: weisses Shirt & Schal

Ambri auswärts

Samstag, 25.10.2014

Abfahrt 16:15 Uhr

Anmelden unter 077 418 06 74

Facebook

"Chlootner Szene Board"

Kontaktiere uns unter:

flugblattkloten@gmail.com